





# Aktuelle bundespolitische Energiethemen

WKO Forum für Energieeffizienz und erneuerbare Energie  
23. Oktober 2019 in Salzburg

Mag. André Buchegger  
Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik

# Zielsetzungen

	2020		2030	
	-20% GHG in EU (Basis 1990)		-40% GHG in EU (Basis 1990)	
				
<b>Renewable Energy</b> Share of Renewable Energy in Final Energy Consumption	20%	34% (2017: 32,6%)	32% Binding at EU-Level	45-50%*
<b>Energy Efficiency</b> Reduction vs projected Final Energy Consumption 2020/2030	20% indicative	1050 PJ (2017: 1130 PJ)	32,5% indicative	25-30%* Primary Energy Intensity vs 2015
<b>Green House Gases</b> Reduction vs 2005 Non-ETS	-10%	-16% (2017: -9%)	-30%	-36%**
<b>ETS (European Level)</b>	-21% (Basis 2005)		-43% (Basis 2005)	
<b>Non-ETS (European Level)</b>	-10% (Basis 2005)		-30% (Basis 2005)	

\*nationale Zielsetzungen sind gem. Governance-VO zu definieren;

\*\*EU-rechtlich fixiertes nationales Ziel gem. Effort-Sharing-VO

© BMNT

## 2 wesentliche Rechtsakte



- **Ökostromgesetz (ÖSG 2012):**

- bildet die Grundlage für die Förderung von Ökostrom (Strom aus erneuerbaren Energieträgern) in Österreich

→ soll durch das Erneuerbaren Ausbau Gesetz im Jahr 2020 ersetzt werden!

- **Bundes-Energieeffizienzgesetz (EEffG):**

- soll die Energieeffizienz in Österreich bis 2020 um 20% steigern

→ soll durch eine “ Bundes-Energieeffizienzgesetz NEU ab 2020 ersetzt werden!

# Erneuerbaren Ausbau Gesetz (Stellt die Ökostromförderung neu auf)

# Europäische und nationale Rahmenbedingungen

- **Europäischer Rahmen**

- Beihilferechtlicher Rahmen
  - Umweltschutz- und Energiebeihilfeleitlinien 2014-2020
- “Clean Energy for all Europeans“ - Clean Energy Package (CEP) u.a.:
  - Erneuerbaren-Richtlinie (2018/2001 - 21.12.2018 - L 328/82)
  - Rahmen der Governance-Verordnung (2018/1999 - 21.12.2018 - L 328/1)

- **Nationaler Rahmen**

- Regierungsprogramm 2017 - 2022\*
- #mission 2030\*
- Geltender und zu entwickelnder Rechtsrahmen u.a.
  - Ökostromgesetz 2012 (ÖSG 2012) → „kleine ÖSG-Novelle 2017“ und „ÖSG-Novelle 2019“ → Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) unter Berücksichtigung von Schnittstellenthematiken und Begleitmaßnahmen im
  - Elektrizitätswirtschafts und -organisationsgesetz 2010 (ElWOG 2010)–
  - Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG 2011)

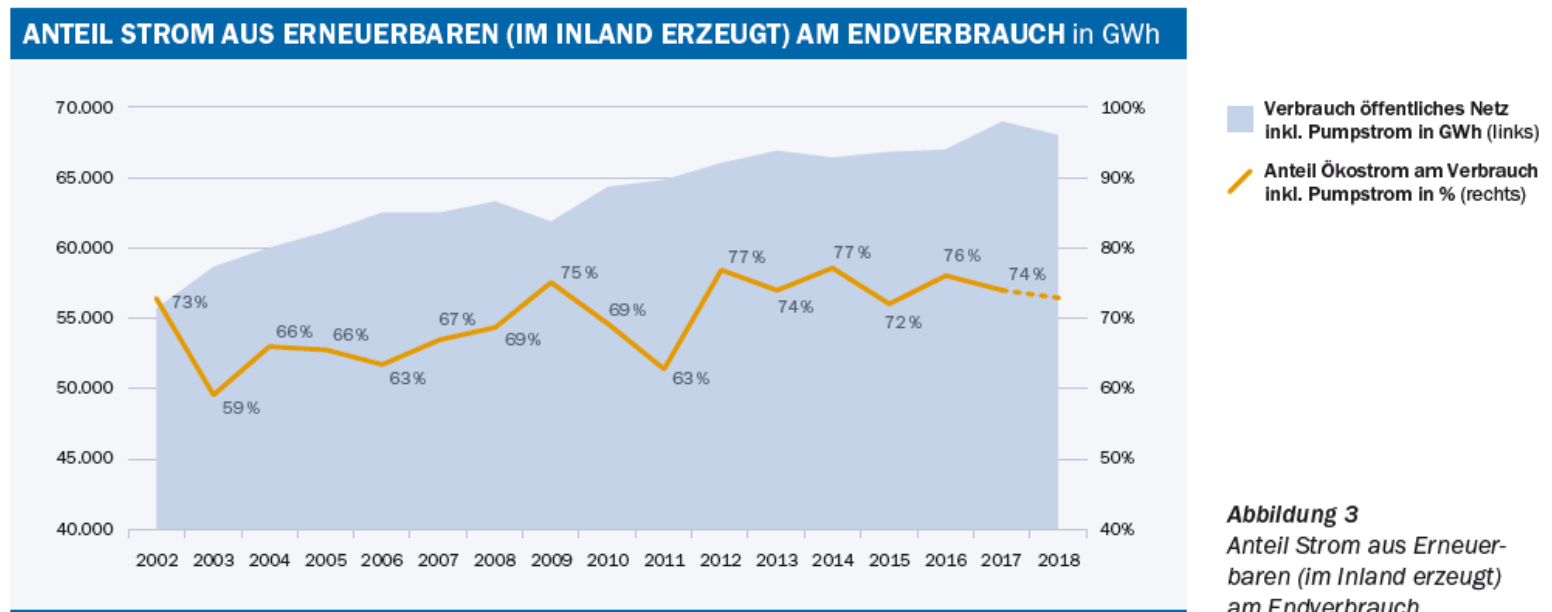
\*Regierung „Kurz 1“

# Österreich 2030: 100% erneuerbarer Strom

- **Ziel 2030 (lt. EU-Governance-VO):**  
45 - 50% Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch  
(derzeit 32,6 % - Ziel 2020: 34%)
- **Das politische Ziel 2030:**  
Bis zum Jahr 2030 Strom in dem Ausmaß zu erzeugen, dass der nationale Gesamtstromverbrauch zu 100 % (national bilanziell) aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt ist.
- **Zielerreichung erfordert:**
  - a. deutlich effizientere Stromnutzung und
  - b. massive Steigerung der Stromerzeugung aus Erneuerbaren („eE-Strom“) bis 2030 um rund **22 bis 27 TWh (netto)**

# Österreich 2030: 100% erneuerbarer Strom

- 2018 lag der Anteil des Stroms aus Erneuerbaren (inländische Erzeugung) am Verbrauch im Jahr 2018 bei rund **73%**

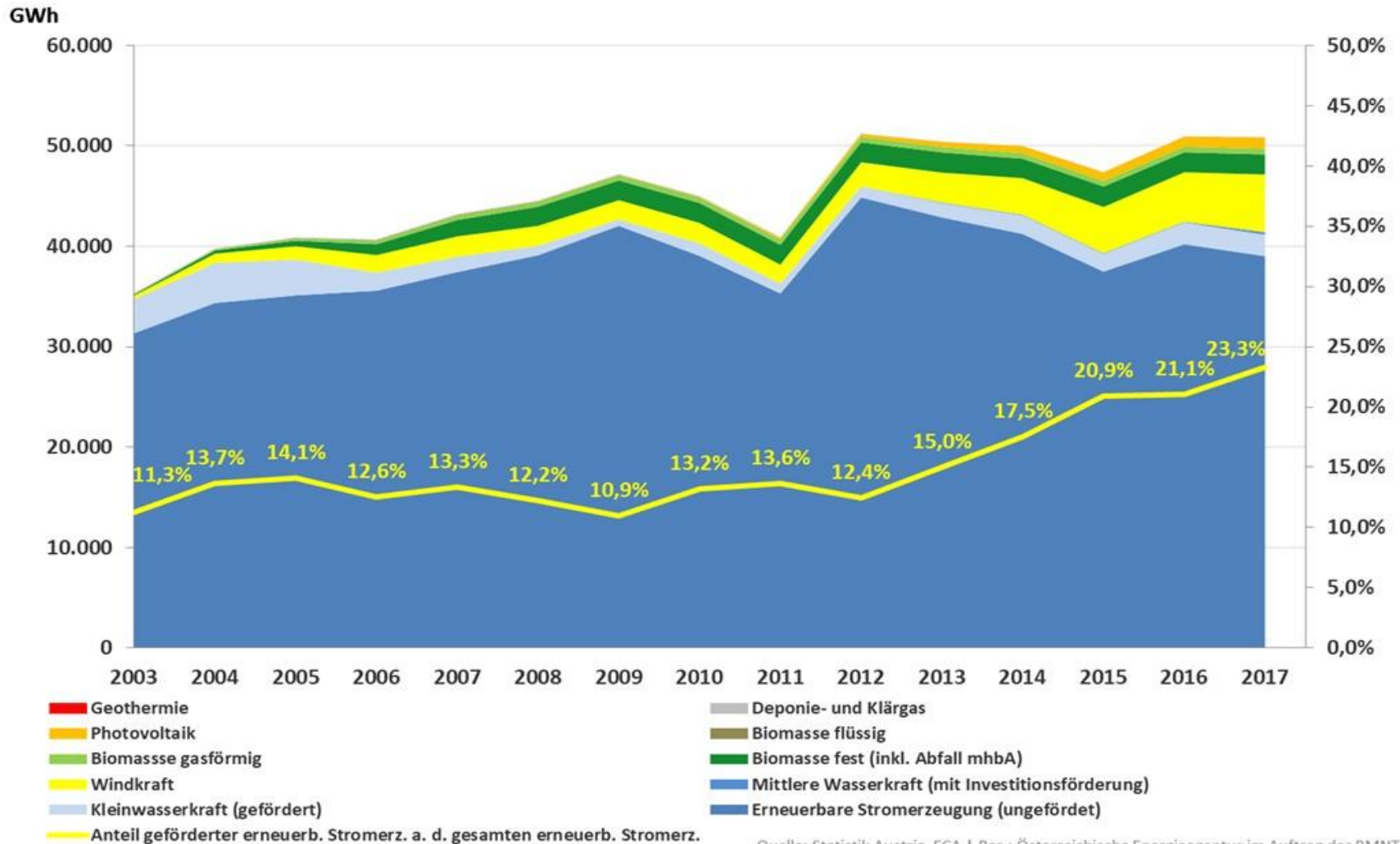


Quelle: E-Control

**Abbildung 3**  
Anteil Strom aus Erneuerbaren (im Inland erzeugt) am Endverbrauch

# Österreich: erneuerbare Stromerzeugung (real)-Förderanteil

- Knapp 1/4 der erneuerbaren Stromerzeugung sind gefördert





# Wie kann die Annäherung an das Ziel (bilanziell) 100 % EE bis 2030 gelingen?

- ganzheitliches Denken
- Optimierung von Kosten-Nutzen-Verhältnis
- mehr Freiraum für neue Geschäftsmodelle
- verstärktes marktwirtschaftliches Handeln

# Dies erreichen wir mit folgenden Weichenstellungen:

- **Eigenverantwortung stärken**
  - Anreize zur Systemintegration, Eigenverbrauch, Selbstvermarktung, Ausgleich von Netzschwankungen
- **Systemverantwortung stärken**
  - systemdienliches Verhalten belohnen, Netzreserve, Engpassmanagement verbreitern, ...
- **Fördereffizienz erhöhen**
  - mehr Ökostrom pro Fördereuro
  - Speicher und Netze vor Produktion, nicht umgekehrt
- **Bestandsanlagen**
  - in neues System integrieren

# Der Weg vom Ökostromgesetz (ÖSG 2012) ... ... zum Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG)

## Umsetzungsverpflichtungen

Regierungsprogramm\*

**#mission2030\***

Umweltschutz- und  
Energiebeihilfeleitlinien  
der EK

**EU-Clean Energy  
Package**

## Zielsystem

**Neues Ökostrom-  
Fördersystem**

Adaptierungen des  
Marktdesign

Begleitmaßnahmen im  
**EIWOG 2010**

**GWG 2010, u. a.**

## Outcome

Ab 2020:

**Erneuerbaren Ausbau  
Gesetz (EAG)**



**#mission2030**  
Die Klima- und Energiestrategie  
der Österreichischen Bundesregierung

KLIMA- UND ENERGIE  
MINISTERIUM  
U. A. WIRTSCHAFTS-  
UND KAMMER-  
BÜNDNIS



\*Regierung „Kurz 1“

# Zeitplan

## Erneuerbaren Ausbau Gesetz - Quo vadis?

- Begutachtung Anfang/Mitte 2020
- Beschlussfassung NR Mitte 2020
- Geplantes Inkrafttreten Ende 2020

# Energieeffizienzgesetz nach 2020

# Österreich 2030: 100% erneuerbarer Strom

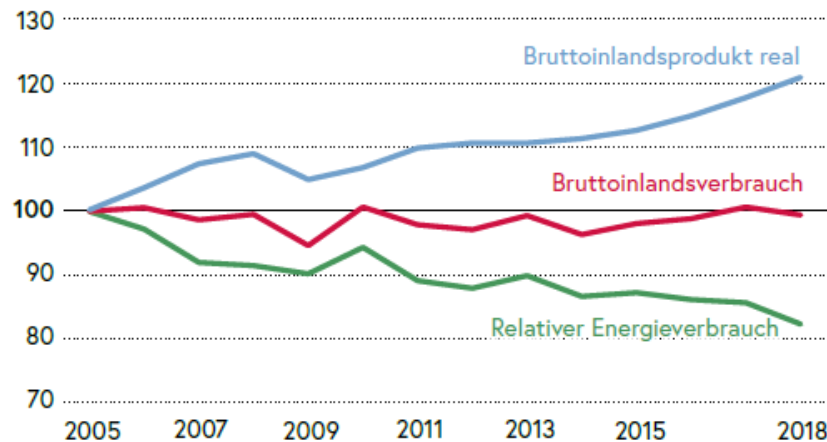
- Ziel 2030 (lt. EU-Governance-VO):

**25-30% Verbesserung der Primärenergieintensität bis 2030**  
(Ziel 2020: 20%)

- Wir sind auf einem guten Weg:

Entkopplung: Bruttoinlandsverbrauch vom Wirtschaftswachstum

Index 2005 = 100



## Energieintensität

bezeichnet den End- oder Primärenergieverbrauch eines Systems, wie z.B. einer Volkswirtschaft, je erwirtschaftetem Output, wie z.B. Bruttoinlandsprodukt.

Je geringer die Energieintensität, umso effizienter ist das betrachtete System. Je geringer also die Energieintensität, umso höher die Energieproduktivität und Energieeffizienz.

© BMNT 2019

# Aufwand durch Lieferantenverpflichtung Status quo

- **Verpflichtete Energielieferanten:** zweistelliger Mio. € - Betrag
  - Betroffen ca. 430 Unternehmen, davon sehr viele „kleine“. (Deutlich mehr Verpflichtete als in vielen anderen Ländern mit ELV)
  - Beispiel: Tankstelle hat 5-10 Tage/Jahr Aufwand!
  - Interessierte Kunden/Abgeber finden, dabei 40 % Haushaltsquote einhalten, Verträge schließen, Belege für Umsetzung sammeln, begutachten lassen, in USP hochladen, Rückfragen beantworten etc.
- **Energiekunden Gewerbe/Industrie:** Dokumentationsaufwand für gesetzte Maßnahmen, um „Kostenüberwälzung“ zu entgehen, aber kaum Zusatzerlöse als Anreiz dafür
- **Öffentliche Verwaltung**
  - Ca. € 3,1 Mio. für 2 Jahre, ohne internen Personalaufwand des Ministeriums

**Hoher finanzieller und personeller Aufwand bei allen Beteiligten!**

# EEffG neu: Zielerreichung nur mit strategischen Maßnahmen

- **Erfolgreiche bestehende Maßnahmen weiterführen bzw. ausbauen**
- **Bei Bedarf zusätzliche strategische Maßnahmen, die möglichst folgende Kriterien erfüllen:**
  - Motivation statt Zwang
  - Erleichterung für Investitionen
  - Inländische Wertschöpfung
  - Abwicklungsaufwand gering
- **Ergänzende strategische Maßnahmen**
  - Steuerliche Erleichterungen für Energie-effizienz-Investitionen
  - Förderung der Einführung freiwilliger Energiemanagement-Systeme
  - Energiewendeanleihe für EEff-Investitionen
  - Energie-Effizienzbonus für Gewerbe und Handwerk
  - „Nutzbarmachung“ strategischer Verkehrsmaßnahmen

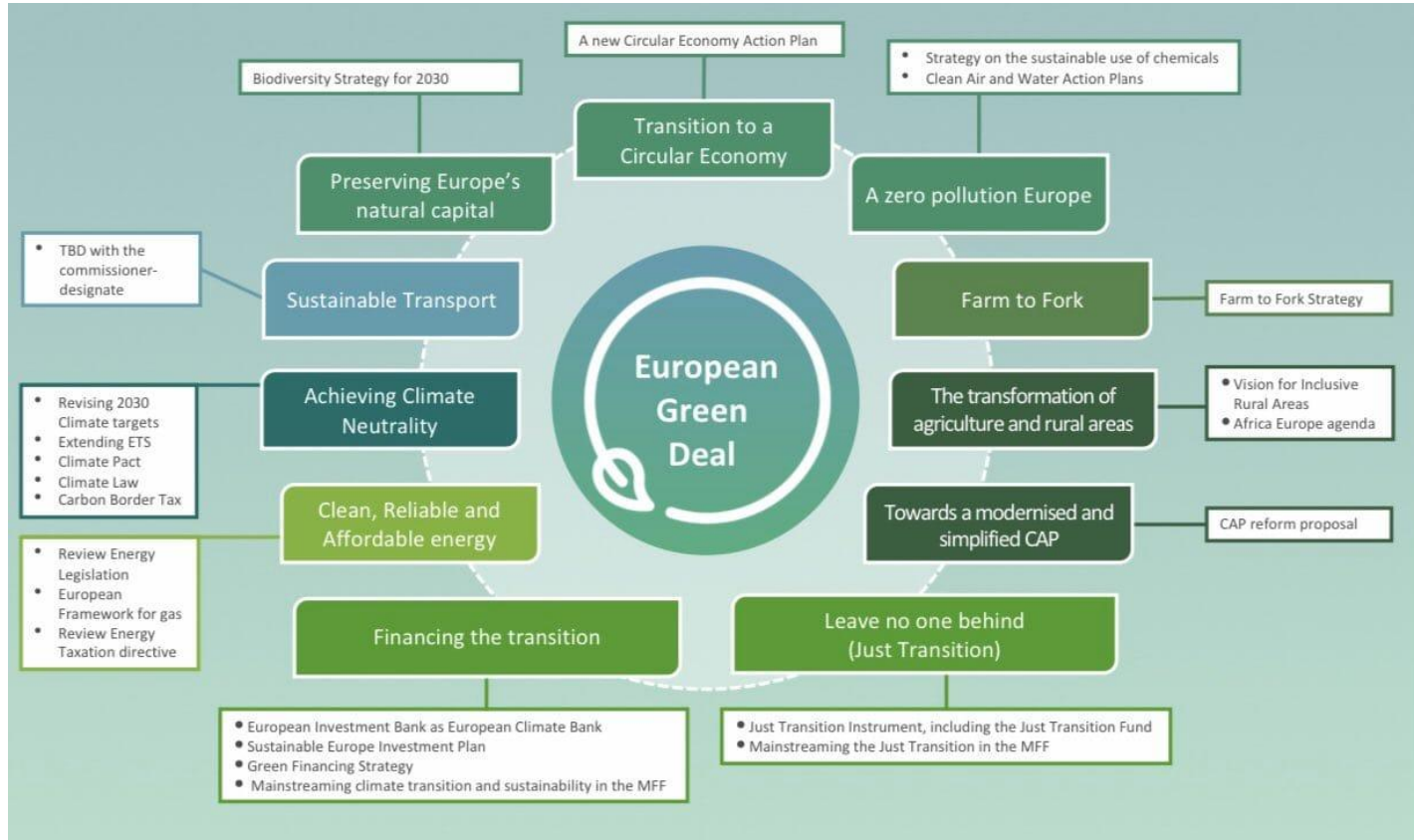


# Fazit: Verzicht auf Lieferantenverpflichtung weil....

- unnötige Bürokratie bei allen Betroffenen reduziert wird
- Steuerungsmöglichkeiten durch zielgerichtete strategische Maßnahmen und freiwillige Vereinbarungen eröffnet werden
- die Treffsicherheit von Incentives verbessert wird
- von vielen anderen Mitgliedstaaten so gehandhabt wird → Wettbewerbsnachteile werden vermieden
- auch für Österreich eine sinnvolle Option ist

→ **Umsetzung: Novellierung Bundes-Energieeffizienzgesetz im Jahr 2020**

# Ausblick...



**Danke fürs Zuhören!**